

magazin

Ausgabe 1/2022



Themen:

- DRK-Landesversammlung wählt neues Präsidium
- Hilfe im Flutgebiet: DRK leistet Beeindruckendes im Ahrtal
- Freiwillige Ganztagschule und Corona - Probleme und Chancen
- Fit im Alter – Mobil im Sozialraum (FAMoS)
- DRK-Kleiderboutique in Ottweiler

www.drk.saarland

Grußwort des Präsidenten



Foto: DRK-LV Saarland

Liebe Leserinnen und Leser, zunächst möchte ich dieses Vorwort nutzen, um Ihnen allen ein frohes neues Jahr 2022 zu wünschen, mit viel Glück, vor allem aber auch Gesundheit und Hoffnung. Die Corona-Pandemie ist weiterhin allgegenwärtig, doch auch neben der ständigen Einsatzbereitschaft und alltäglichen Aufgaben hat das DRK im Saarland viel Gutes getan: Nicht nur bei unseren regulären Aufgaben, sondern auch rund um das Thema Corona und die Flutkatastrophe im vergangenen Jahr.

Gerade in den betroffenen Gebieten in Rheinland-Pfalz haben Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes aus dem Saarland in den verschiedenen Fachdiensten Großartiges geleistet: Ob im Sanitätsdienst, dem Betreuungsdienst und der Verpflegung, der Psychosozialen Notfallversorgung, der Führungsunterstützung oder dem Bereich Technik und Sicherheit – wir halfen überall dort, wo Hilfe gebraucht wurde.

Weiterhin verlangt uns die aktuelle Pandemie-Situation mit all ihren Beschränkungen sehr viel ab, sowohl im privaten, als auch im beruflichen Bereich. Dabei zeigte sich auch im vergangenen Jahr: Unser Rotes Kreuz ist geprägt von Menschen, die für andere über sich hinauswachsen, Menschen, die durch ihr Herzblut und ihr Können jede Herausforderung meistern können und Hilfe leisten nach dem Maß der Not, ganz im Sinne von Henry Dunant.

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam einen Weg aus dieser Pandemie hin zu einem gewohnteren Leben finden werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres neuen Magazins!

Bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße

Ihr



Michael Burkert
Präsident
DRK-Landesverband Saarland e.V.

Neue Fahrzeuge für den ambulanten Pflegedienst und Tröster-Teddys für den Rettungsdienst



Foto: DRK-LV Saarland

Am Donnerstag, den 16.09.2021, konnte das Rote Kreuz durch das Autohaus Reiter in Siersburg nicht nur vier neue Fahrzeuge, sondern auch durch das Autohaus gespendete Tröster-Teddys entgegennehmen.

Die ambulante Pflege des Landesverbandes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) kann künftig mit einem noch größeren Fuhrpark ausrücken: Vier neue Mitsubishi Space Star sind ab sofort bereit für den Einsatz in der Pflege. Für die Mitarbeitenden des ambulanten Pflegedienstes ist Mobilität von entscheidender Bedeutung für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Der Präsident des DRK-Landesverbandes Michael Burkert und der Pflegedienstleiter Slawomir Zulewski nahmen die neuen Fahrzeuge mit Freude entgegen. Von Dillingen aus versorgt der ambulante Pflegedienst des DRK-Landesverbandes mit 101 Mitarbeitenden über 960 Patienten im Kreis Saarlouis, in Teilen des Kreises Merzig-Wadern und des Regionalverbandes Saarbrücken.

Außerdem wurden vom Autohaus Reiter sogenannte Tröster-Teddys im Wert von 300 € gespendet: Die steril verpackten Stofftiere kommen in den Rettungswagen des Landesverbandes zum Einsatz, wenn Kinder nach Not- oder Unfällen in eine Klinik transportiert werden müssen. Thomas Reiter, Geschäftsführer des Autohaus Reiter übergab die Spende für die Arbeit des Rettungsdienstes an das Rote Kreuz.

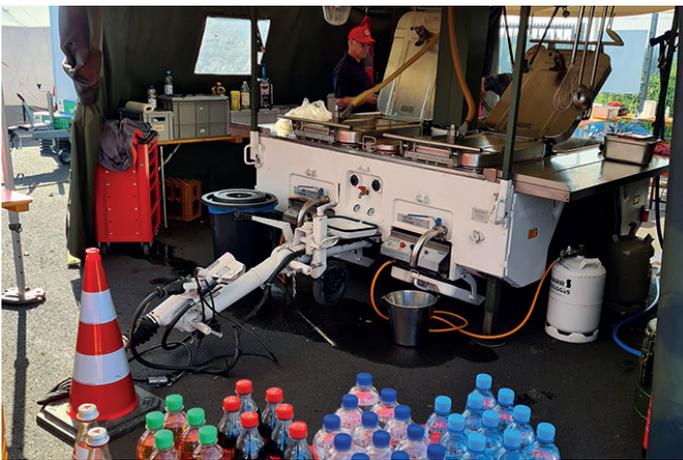
„Im Notfall sind die Kinder meist unruhig, da kann der Tröster-Teddy, den sie natürlich behalten dürfen, für Beruhigung sorgen“, erklärte Michael Burkert. „Die niedlichen Tröster können über den ersten Schock, über Schmerzen oder Angst hinweghelfen und auch die Verarbeitung des Geschehens unterstützen.“

Dank an alle DRK-Einsatzkräfte im Hochwassergebiet

Seit dem 14.07.2021 waren über 491 Helferinnen und Helfer aus allen sieben DRK-Kreisverbänden des Landesverbandes nach den Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz im Einsatz.



Nicht nur im Bereich Trier-Saarburg, den Bereitstellungsräumen in Grafschaft und am Nürburgring und in Kallenborn war das Rote Kreuz aus dem Saarland mit Personal und Material unterstützend im Einsatz: Auch im Bereitstellungsraum Koblenz sind vier weitere Einsatzkräfte aus dem Saarland zur personellen, organisatorischen, technischen und logistischen Unterstützung sowie Führung der Bundesvorhaltungseinheiten im Bereich Logistik und Energie tätig. Hier wurden unter anderem Stromerzeuger, Beleuchtungsanlagen und Betriebsstoffe koordiniert und dorthin gebracht, wo sie vor Ort dringend gebraucht wurden.



„Die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes aus dem Saarland waren sofort zur Stelle als sie gebraucht wurden. Für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement möchten wir ihnen unser aller Dank aussprechen“, war die gemeinsame Auffassung von Michael Burkert, Präsident des DRK-Landesverbandes Saarland e. V., allen Kreisvorsitzenden und Kreisgeschäftsführungen. Gemeinsam mit der Landesbereitschaftsleitung zog man eine Bilanz zum Einsatz und war sich schnell einig, dass in allen Aufgabenbereichen durch die Fachdienste der Bereitschaften Unglaubliches geleistet wurde.



Ob im Sanitätsdienst, dem Betreuungs- und Pflegeleistungsdienst, Technik und Logistik, der Wasserwacht, der Psychosozialen Notfallversorgung oder der Führungsunterstützung – das Rote Kreuz aus dem Saarland half überall dort, wo Hilfe benötigt wurde und auch noch benötigt wird im weiteren Einsatzverlauf in den nächsten Monaten.



Der Wiederaufbau schreitet voran und die Menschen brauchen Hilfe. Neben unseren traditionellen Aufgaben kamen bei diesem Einsatz vorher kaum erdenkliche Herausforderungen auf uns zu. Wir halfen mit allen Ressourcen, die uns zu Verfügung stehen – technisch und vor allem menschlich.



DRK-Landesversammlung wählt neues Präsidium



Foto: DRK-LV Saarland

Am Samstag, den 05.11.2021 fand in der Stadthalle Merzig die 42. Ordentliche Landesversammlung des Roten Kreuzes im Saarland statt. Neben den Neuwahlen des Präsidiums und unserem Strategieprozess standen auch Ehrenernennungen auf der Tagesordnung.

In seiner Eröffnungsrede stellte Michael Burkert, Präsident des DRK-Landesverbandes Saarland, neben den Herausforderungen durch das Corona-Virus auch die schlagkräftige und professionelle Hilfe des DRK im Hochwassereinsatz heraus. „Wir brauchen die Gewährleistung der Bereitschaft und Ausstattung der Einheiten der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr“, untermauerte Burkert die Wichtigkeit des Katastrophenschutzes. „Bislang existiert im Saarland keine gesetzliche Regelung, die die Hilfsorganisationen Feuerwehr, THW und DRK im Bereich Freistellung für Einsätze und die notwendige Ausbildung als gleichwertig anerkennt.“

Das Stichwort Helfergleichstellung bringt eine komplexe und weitreichende Fragestellung mit sich.“

Nach den Grußworten von Ministerpräsident Tobias Hans, der Landrätin des Kreises Merzig-Wadern Daniela Schlegel-Friedrich und dem Bürgermeister der Kreisstadt Merzig Marcus Hoffeld, bestärkte DRK-Generalsekretär Christian Reuter in seiner Ansprache die Forderungen von Burkert und den damit verbundenen Handlungsbedarf auf den politischen Ebenen.

Unser Strategieprozess richtungszukunft war natürlich auch Teil unserer Landesversammlung: Der Ablauf des bisherigen Prozesses, Leitfragen, Ziele und die nächsten Schritte wurden erläutert. Das Strategiepapier wurde den Delegierten vorgestellt und im Anschluss durch die Versammlung einstimmig beschlossen.



Foto: DRK-LV Saarland



Foto: DRK-LV Saarland

Der Leistungsbericht aus dem Jahren 2018-2020 wurde durch die neue Landesgeschäftsführung Lisa Geimer-Klein und Christian Groß vorgestellt.

Nach der einstimmigen Entlastung des alten Präsidiums, wählten die Delegierten der 42. Landesversammlung einstimmig unser neues Präsidium (siehe Info-Box rechts).



Auf Grund des langjährigen Engagements und der herausragenden Leistungen als Schatzmeister im Präsidium des DRK-Landesverbandes wurde Anton Hans im Rahmen der Landesversammlung zum Ehrenlandesschatzmeister ernannt. Außerdem wird im Nachgang zur Landesversammlung Margarete Schäfer-Wolf zur Ehrenvizepräsidentin ernannt. Sie konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Burkert bedankte sich auch bei den DRK-Ortsvereinen Merchingen und Reimsbach-Oppen-Erbringen sowie dem DRK-Kreisverband Merzig-Wadern e.V. für die Verpflegung, den Service und die sanitätsdienstliche Absicherung der Veranstaltung.

Das Deutsche Rote Kreuz ist aufgliedert in 19 Landesverbände, die im Wesentlichen den Bundesländern entsprechen. Der DRK-Landesverband Saarland e.V. mit Sitz in Saarbrücken gliedert sich in 7 Kreisverbände und 190 Ortsvereine mit über 4.000 Ehrenamtlichen, 2.000 Jugendrotkreuz-Mitgliedern in 195 JRK-Gruppen und 33 JRK-Schulgemeinschaften sowie 35.370 Fördermitglieder.

Die Landesversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Landesverbandes. Sie besteht aus den von den Kreisverbänden entsandten Delegierten, den Mitgliedern des Landesausschusses, den mit Stimmrecht ausgestatteten korporativen Mitgliedern und den Vorsitzenden der Fachausschüsse.

Die ordentliche Landesversammlung findet alle drei Jahre statt.

Unser Landespräsidium

gewählt am 06.11.2021 in Merzig



Michael Burkert
Präsident

Udo Recktenwald
Vizepräsident

Uwe Kuntz
Landesschatzmeister

Tilman Lahann
Landesjustitiar

Dr. med. Stefan Otto
Landesarzt

Dr. med. Alexander Sudahl
Landeskonventionsbeauftragter

Nicole Adolph
Landesbereitschaftsleiterin

Dirk Schmidt
Landesbereitschaftsleiter

Julia Martens
JRK-Landesleiterin

Hilfslieferung für das Ahrtal

Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal hatte sich das Deutsche Rote Kreuz aus Püttlingen zunächst im Ort Grafschaft engagiert, um mit einer großen Feldküche für die vielen Helfer zu kochen und das Essen ins Katastrophengebiet auszufahren. Jetzt ist der erste Einsatz abgeschlossen. Für den DRK-Kreisbereichsleiter Roland Post aus Püttlingen und seine ehrenamtlichen Mitstreiter geht es aber weiter. Inzwischen sind die Häuser ausgeräumt, größtenteils entkernt und am Trocknen. Allmählich beginnt der Wiederaufbau. Allerdings multiplizieren sich im Katastrophengebiet Probleme, die in anderen Regionen Deutschlands ebenfalls bestehen: die Materialknappheit im Baustoffsektor und die große Nachfrage.



Foto: DRK-KV Saarbrücken

Letztere ist im Katastrophengebiet natürlich besonders groß, was zu erheblichen Lieferschwierigkeiten in den Baumärkten der Eifelregion führt. „Wir können am Ort manche Waren einfach nicht besorgen. Und lange Zeit zum Warten haben wir nicht“, sagte Thomas Sander, der für den Rotary Club Adenau-Nürburgring den Hilfsfonds Oberes Ahrtal betreut. Sander koordiniert Geld- und Sachspenden aus ganz Deutschland. Er versuchte vor allem die Sachen zu besorgen, die vor Ort ganz konkret fehlen und deren Mangel den Wiederaufbau unnötig verzögern. Auf Vorrat Dinge zu bestellen, ist aber auch nicht möglich, weil es an Lagerflächen fehlt.

Viele Hallen sind zerstört oder nass. Und so müsse auch mit Lagerkapazität sorgsam umgegangen werden. Wenn es im Katastrophengebiet an bestimmten Waren mangelte, die man direkt brauche, dann sendet Sander einen Aufruf, der dann auch bei Rotary in Saarbrücken-St. Johann und dem DRK Kreisverband Saarbrücken ankommt: „Rotary besorgt die Ware, wir transportieren sie“, erzählt Post. Ein DRK-Lastwagen aus Püttlingen hatte mehrere Paletten Gipskartonplatten in Völklingen abgeholt und ins Katastrophengebiet gebracht. Ein Teil der Ware wurde bei einer Frau in Antweiler abgeladen, die mit Hilfe des Junggesellenvereins Adenau, der sich ehrenamtlich erheblich engagiert, ein Haus mit Ladengeschäft saniert und wieder bewohnbar und nutzbar macht.

Dann wurde der Rest der Ladung in ein Übergangslager von Rotary gebracht. Das DRK nutzt zu diesem Zweck Lastwagen des Katastrophenschutzes, die zum Beispiel in Quierschied und Püttlingen stationiert sind. Der Püttlinger Lkw ist 26 Jahre alt und wird normalerweise für die Feldküche genutzt. Jetzt fährt er Gipskartonplatten. „Wenn sie ein durchnässtes Haus aufbauen müssen und es nicht weitergeht, weil man am Ort diese Platten nicht bekommt, der Winter aber vor der Tür steht, dann ist das eine schwierige Situation, in der wir hier helfen können“, sagte Roland Post.

Parallel organisiert das DRK Quierschied einen ähnlichen Transport. Hier ging es um Regale, ein Zelt und Feldbetten. Die Air Base in Ramstein spendet diese Sachen, die Elektroinnung Rheinland-Pfalz wollte damit ein Warenlager und eine Notunterkunft für ehrenamtliche Elektriker auch aus dem Saarland aufbauen, die kostenlos im Ahrtal an zerstörten Häusern arbeiten. Material wurde schon gespendet, dies soll nun auch sortiert werden. „Zurzeit steht alles in einer Halle auf dem Boden. Wir haben viel Material, aber es muss aufgeräumt werden, damit wir schneller das finden, was wir brauchen“, sagte Patrick Hector aus Dillingen. Der Feuerwehrmann leitet die „Elektriker-Feuerwehr“ aus dem Saarland und hat das DRK um Hilfe gebeten. Alle wissen, dass der Wiederaufbau im Ahrtal weit ins nächste Jahr gehen wird.

Das DRK half mit Transporten und hat weitere Hilfe zugesagt. Fünf Transporte haben Rotary und Rotes Kreuz bisher im Rahmen ihrer Partnerschaft organisiert. Transportiert wurden stets gezielt für betroffene Familien angeforderte und sehr zeitnah benötigte Sachspenden.

Text: Frank Bredel



Foto: DRK-KV Saarbrücken

DRK-Kreisverband Saarbrücken e.V.

Kreisgeschäftsstelle

Ursulinenstraße 22
66111 Saarbrücken

Tel: 0681 / 375910

Mail: info@kv-saarbruecken.drk.de

Neue Kreisbereitschaftsleitung gewählt



Foto: DRK-KV Saarbrücken

Der DRK Kreisverband Saarbrücken hat eine neue Kreisbereitschaftsleitung gewählt: Damit ist Roland Post vom DRK Ortsverein Püttlingen erneut Kreisbereitschaftsleiter des DRK im Regionalverband, zusammen mit seiner Kollegin Alexa Paul aus dem Ortsverein Wehrden. Paul war bereits Kreisbereitschaftsleiterin in der vorangegangenen Wahlperiode, doch die Neuwahlen wurden erforderlich, nachdem Marco Hass sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Die Wahlen fanden am Bunker im Jugendwald statt, wo der Ortsverein Püttlingen unter anderem sein Materiallager hat und Veranstaltungen unter freiem Himmel durchführen kann. Die Wahlversammlung fand ebenfalls Corona konform im Freien statt. Regionalverbandsdirektor und DRK Kreisvorsitzender Peter Gillo dankte den neuen Führungskräften und den Bereitschaften für ihr Engagement im Ahrtal. Im Katastrophengebiet seien 90 Einsatzkräfte mehrere Wochen vor Ort gewesen, um Verpflegung für betroffene Anwohner und Helfer sicherzustellen. Die Feldküche, die auch vom DRK Ortsverein Püttlingen gestellt wurde, leistete Arbeit an ihrer Kapazitätsgrenze und wurde von Personal aus allen Bereitschaften des Regionalverbandes unterstützt. Neben Post und Paul gibt es zwei neue Stellvertreter: Felix Hümbert vom Ortsverein Großrosseln und Frank Schneider vom Ortsverein Quierschied. Text: Frank Bredel



Foto: DRK-KV Saarbrücken

Helferfest in Quierschied



Foto: DRK-KV Saarbrücken

Helferinnen und Helfer des Kreisverbandes Saarbrücken und deren Angehörige wurden am 16.09.2021 zum Helferfest nach Quierschied eingeladen. Unter Einhaltung der aktuellen Auflagen konnte die Veranstaltung stattfinden.

Peter Gillo als Vorsitzender des Kreisverbandes Saarbrücken sowie die Kreisbereitschaftsleiterin Alexa Paul dankten allen Anwesenden für die geleistete Arbeit während der Corona-Pandemie.

Im Rahmen der Veranstaltung folgten Ehrungen für Helferinnen und Helfer, die maßgeblich an dem Einsatz rund um Corona (Impfzentren, Betreuung von Personen im Alltag, etc.) beteiligt waren.



Foto: DRK-KV Saarbrücken

DRK-Kreisverband Saarbrücken e.V.

Kreisgeschäftsstelle

Ursulinenstraße 22
66111 Saarbrücken

Tel: 0681 / 375910

Mail: info@kv-saarbruecken.drk.de

Wie eine kleine DRK-Kleiderboutique

Nach einer Umbauzeit von ca. einem halben Jahr konnte im September 2021 die neue Kleiderkammer in Ottweiler eröffnet werden. In der ehemaligen Garage des DRK Kreisverbands Neunkirchen, Dr. Maximilian-Rech-Str. 3 wurden auf 80 Quadratmeter barrierefreie, neue Räumlichkeiten geschaffen, um einen Secondhand-Laden zu betreiben. Der alte DRK-Treff in Ottweiler in der Wilhelm-Heinrich-Straße musste aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben werden.



Foto: DRK-KV Neunkirchen

Für den Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes, Landrat Sören Meng, war es ein soziales Anliegen, dass diese Einrichtung fertig gestellt wird und wieder Anlaufstelle für Menschen mit geringem Einkommen ist.

„Alle Kleidungsstücke sind in gutem Zustand, so dass der DRK-Kleiderladen wie eine kleine Boutique wirkt“, sagte Meng und betonte, dass der Bedarf groß sei und nachhaltiges Handeln wichtiger denn je. Die Kleiderboutique passte gut zum sozialen Auftrag des DRK Kreisverbandes und seiner Ortsvereine.

Für den Umbau der ehemaligen Garage ist der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Hüttigweiler-Hirzweiler, Fabio Jochum, verantwortlich. Ca. 350 Arbeitsstunden hat er investiert, um aus dem „schwarzen Loch“ der Garage ein richtiges Schmuckstück zu zaubern.

Schrittweise wurde die alte Garage entkernt, neue Mauern hochgezogen, neue Fenster und Türen eingebaut, Wände verputzt und gestrichen, Decken und Beleuchtung eingebaut. Nur den Ausgleichsestrich fertigte eine ortsansässige Firma.

Landrat Sören Meng nannte Fabio Jochum einen „Mann der Tat“, der diese Mammutaufgabe gut gelöst habe. Als kleines Dankeschön überreichte er einen Gutschein für ein gutes Essen in einem erstklassigen Restaurant. Sein Stellvertreter, Friedel König, meinte: „De Fabio es e Schaffer. Do wird nedd geschwätzt, do werd angepackt. Geld ausgeben kann jeder!“

Geschäftsführer Roland Müller berichtete von den täglichen Fortschritten, wie Fabio Jochum Stück für Stück den Umbau realisierte und dankte ihm für sein großes ehrenamtliches Engagement.



Foto: DRK-KV Neunkirchen

Auch der Bürgermeister von Ottweiler, Holger Schäfer, ist stolz auf die Einrichtung. Zusammen mit Landrat Meng eröffneten sie offiziell die Kleiderboutique. Der Umbau kostete rund 10.000 Euro. Die Sparkasse Neunkirchen unterstützte die Finanzierung mit 5.000 Euro. Bereichsleiter Andreas Hübgen war ganz begeistert über das Ergebnis der fertigen Umbaumaßnahmen.

Die Kleiderboutique wird von den ehrenamtlichen DRK-Mitgliedern Manuela Massing, Ulrike Müller und Anna Loth geführt. Öffnungszeiten sind mittwochs und freitags jeweils von 9:30 - 12:30 Uhr.



Foto: DRK-KV Neunkirchen

DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.

Kreisgeschäftsstelle

Dr. Maximilian-Rech-Str. 3
66564 Ottweiler

Tel: 06824 / 91111

Mail: info@kv-neunkirchen.drk.de

GW-San Workshop in Eppelborn



Foto: DRK-KV Neunkirchen

Um wirksam und schnell Hilfe leisten zu können, ist der sichere Umgang mit dem Einsatzmaterial insbesondere des Katastrophenschutzes besonders wichtig. Jeder sollte wissen, was er im Einsatz zu tun hat und wo er das erforderliche Material im Einsatzfahrzeug finden kann.

Aus diesem Grund werden im DRK-Kreisverband Neunkirchen Workshops für die Besatzungen und die unterstützenden Einsatzkräfte im Umgang mit den beiden im Kreisverband stationierten Gerätewagen-San (GWSAN) angeboten. Martin Rodener leitete Anfang September einen solchen GWSAN-Workshop am DRK-Standort in Eppelborn. Der GWSAN ist ein Einsatzfahrzeug im Katastrophenschutz, der Material zum Errichten und Betreiben einer Unfallhilfestelle, kurz UHS, geladen hat und umfangreiches Material mitführt, um direkt im Schadensgebiet umfassende Hilfe leisten zu können. Durch den Einsatz mehrerer Fahrzeuge sowie zusätzlicher Komponenten kann die Unfallhilfestelle hier auch zu einem Behandlungsplatz erweitert werden.

Nach einer entsprechenden theoretischen Einführung durch den Workshopleiter wurde die praktische Umsetzung geübt. Bei sommerlichen Temperaturen kamen die 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon ganz schön ins Schwitzen, als es ans Aufbauen einer Unfallhilfestelle ging. Dank guter Anleitung konnte die Gruppe viele praktisch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit dem Material des GWSAN sammeln.

Wieder einmal hat es sich gezeigt, dass nur permanentes Üben den Meister macht und so die Einsatzfähigkeit verbessert werden könne, bestätigt Kreisbereitschaftsleiter Jörg Leist.

Alle Teilnehmer zeigten sich mit dem Workshop sehr zufrieden und waren froh, nach der langen Corona-Pause, unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln, wieder gemeinsam praktisch üben zu können.

Trauer um langjährigen Kreisvorsitzenden



Foto: DRK-KV Neunkirchen

Der langjährige DRK-Kreisverbandsvorsitzende und ehemalige Landrat des Landkreises Neunkirchen, Dr. Rudolf Hinsberger, ist am 17. Juni 2021 im Alter von 78 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Dr. Rudolf Hinsberger übernahm 1988 das Amt des Kreisvorsitzenden des Kreisverbandes Neunkirchen e.V. . In der langen Zeit seines Vorsitzes hat Dr. Hinsberger viel für den DRK-Kreisverband getan.

Unter anderem wurde in seiner Amtszeit die Kreisgeschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Neunkirchen in der heutigen Form zur Bildungs-, Begegnungs- und Geschäftsstelle ausgebaut. Im Jahr 2011 wurde ihm durch den damaligen DRK-Landespräsidenten Bernhard Preiß die Verdienstmedaille in Silber für seine Verdienste als Kreisvorsitzender verliehen. Im Oktober 2019 musste er aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Vorsitzender des Kreisverbandes niederlegen, was ihm sichtlich schwer gefallen ist. Bis dahin übte er den Vorsitz so lange aus, wie kein anderer in der Geschichte des Kreisverbandes.

Der Präsident des Roten Kreuz im Saarland, Michael Burkert, würdigte Dr. Hinsberger mit den Worten: „Dr. Hinsberger hat seit Jahrzehnten mit Elan, Enthusiasmus und erheblichem zeitlichen Einsatz ehrenamtlich für den Kreisverband und darüber hinaus gewirkt. Seine Schaffenskraft und seine Einsatzfreude haben die Entwicklung des Kreisverbandes maßgeblich geprägt.“

DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.

Kreisgeschäftsstelle

Dr. Maximilian-Rech-Str. 3
66564 Ottweiler

Tel: 06824 / 91111

Mail: info@kv-neunkirchen.drk.de

Mitgliedervorteile: DRK-Flugdienst und Inlandrückholung



Die Welt ist kleiner geworden – bestimmte Risiken, die damit verbunden sind, nicht. Reisen können jäh enden. Ob Unfall oder Schlaganfall, Gewaltverbrechen oder Krankheit – stößt uns im Ausland etwas zu, gibt es meistens nur einen Gedanken: So schnell wie möglich nach Hause – und in die besten Hände! Gerade dies wird aber durch die gesetzlichen Krankenkassen nicht abgedeckt. Und die Rückholung nach Deutschland auf eigene Kosten kann das erlittene Unglück endgültig zum Fiasco machen: 50.000 Euro und mehr sind für einen solchen Rücktransport keine Seltenheit.

Rotkreuz-Mitglieder können hier die Vorteile ihrer weltweit auf professionelle Hilfe spezialisierten Organisation am eigenen Leibe erfahren. Sie sind in diesen Fällen über den Rotkreuz-Mitgliedsbetrag umfassend abgesichert.

DRK-Flugdienst

Der DRK-Flugdienst holt Sie schnell, sicher und medizinisch optimal betreut in ein heimatnahes Krankenhaus. Dieser Schutz gilt ohne Altersbegrenzung. Ehe- bzw. Lebenspartner und Kinder im Kindergeldalter sind kostenlos mitversichert. Und auch ein Ausschluss bei Vorerkrankungen erfolgt nicht!

Die pandemische Ausbreitung des Coronavirus stellt auch den Flugdienst vor eine noch nie dagewesene gesundheitliche Herausforderung. Unser Anspruch ist es, unsere Mitglieder in dieser Krise in gewohntem Maß zu unterstützen und in Notsituationen zu betreuen. Dies gelingt uns seit Beginn der Pandemie.

DRK-Inlandrückholung

Die Kreisverbände holen die Fördermitglieder und aktiven Mitglieder ihrer Ortsvereine, die auf einer Reise erkranken oder verletzt werden, während einer stationären Krankenhausbehandlung vom Krankenhaus am Aufenthaltsort im Inland in ein heimatnahes Krankenhaus zur Weiterbehandlung zurück.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft haben, oder Sie sich über die genauen Bedingungen des Flugdienstes und der Inlandrückholung informieren möchten, können Sie sich an unsere freundlichen Mitarbeiterinnen Katharina Kuhn oder Maria Müller telefonisch oder per E-Mail wenden. Sie beraten auch gerne bei Neumitgliedschaften für Ihre Verwandten und Freunde. Außerdem besteht die Möglichkeit eine Mitgliedschaft auch zu verschenken – sprechen sie uns einfach an!

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Mitgliederverwaltung

Wilhelm-Heinrich-Straße 7-9
66117 Saarbrücken

Frau Katharina Kuhn

Tel: 0681 / 5004-211

Mail: kuhnk@lv-saarland.drk.de

Frau Maria Müller

Tel: 0681 / 5004-212

Mail: muellerm@lv-saarland.drk.de

Ehrungen von Präsidiumsmitgliedern



Margarete Schäfer Wolf und Anton Hans schieden nach langer Präsidiumstätigkeit an der Landesversammlung am 05.11.2021 aus dem Präsidium aus – jedoch nicht ohne dass ihre Arbeit auf Landesebene gebührend geehrt wurde.

Auf Grund ihres langjährigen Engagements und der herausragenden Leistungen als Vizepräsidentin und Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK-Landesverbandes Saarland e.V. wurde Margarethe Schäfer Wolf zur Ehrenvizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Saarland ernannt. Erstmals wurde sie in der Landesversammlung vom 23.11.1991 als Vizepräsidentin gewählt, somit war sie 30 Jahre lang Vizepräsidentin und zudem seit 15.11.1997 Landesleiterin der Sozialarbeit, damit 24 Jahre lang in dieser Funktion tätig.

Anton Hans wurde auf Grund seines Engagements und der herausragenden Leistungen als Landesschatzmeister zum Ehrenlandesschatzmeister benannt. Er wurde erstmalig in der Landesversammlung vom 14.11.1995 als Landesschatzmeister gewählt somit 26 Jahre Mitglied des Präsidiums des DRK-Landesverbandes Saarland.

Beide haben sich mit diplomatischem Geschick, großer Erfahrung, unwahrscheinlichem Engagement und einem wertvollen Netzwerk in den Dienst des Roten Kreuzes gestellt und waren lange Jahre Teil des Präsidiums des Landesverbandes.

Vielen herzlichen Dank auch an dieser Stelle im Namen des gesamten Präsidiums, für die bisher vielen, ehrenamtlich geleisteten Stunden im Roten Kreuz, in welchen ein herausragendes Wissen und Können dem Wohle der humanitären und sozialen Ziele des DRK zur Verfügung gestellt wurden.

Wahl der Landes- bereitschaftsleitung



Am 29.10.2021 wurden durch den Landesauschuss der Bereitschaften Nicole Adolph und Dirk Schmidt in ihren Ämtern der Landesbereitschaftsleitung bestätigt.

Vor der Wahl zog Dirk Schmidt ein Resümee der letzten Wahlperiode: Seit 2020 sei die Arbeit in den Bereitschaften geprägt und beeinflusst durch die Corona-Pandemie. Aus- und Fortbildungen waren nur bedingt möglich und das Rote Kreuz war vielerorts im Saarland in die Verteilung von Masken, Testung und Fahrten zum Impfzentrum eingebunden. Desweiteren stellte der Einsatz in den Hochwassergebieten in Rheinland-Pfalz uns vor große Herausforderungen: Ob im Sanitätsdienst, dem Betreuungs- und Verpflegungsdienst, im Bereich Technik- und Logistik oder der Führungsunterstützung - das Rote Kreuz aus dem Saarland habe überall dort geholfen, wo es benötigt wurde.

Neue Projekte, Arbeitskreise und anstehende Überarbeitungen lassen sich nur gemeinsam mit den Kreisbereitschaftsleitungen und Fachberatern im Landesauschuss der Bereitschaften umsetzen – Hier müsse auch in Zukunft gemeinsam an einem Strang gezogen werden.

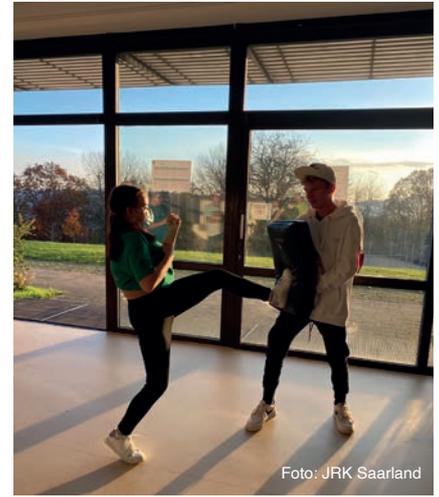
Nicole Adolph berichtete zudem vom Bundesauschuss der Bereitschaften, wo neben der Novellierung der Ausbildungen in den Bereitschaften auch die Beteiligung der einzelnen Landesverbände beim Einsatz in den Hochwassergebieten thematisiert wurde.

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Landesbereitschaftsleitung

Wilhelm-Heinrich-Straße 7-9
66117 Saarbrücken

Mail: Landesbereitschaftsleitung@drk.saarland



JRK-LANDESFORUM: ZWEITE HEIMAT DES JRK SAARLANDS WIEDER EROBERT

Einmal im Jahr stürmen die Angehörigen des Jugendrotkreuzes das Schullandheim in Oberthal. In der jetzt schon über 15 Jahre andauernden Forums-Geschichte konnte das Forum im vergangenen Jahr nicht stattfinden. Umso mehr freute es alle, dass am ersten Novemberwochenende die zweite Heimat des JRK Landesverbandes bezogen werden konnte.

Rund 60 Teilnehmende und ihre Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter trafen sich vom 05.11.-07.11.2021 in Oberthal. Nach der Anreise und dem Check-In bezogen die aufgeregten Jugendrotkreuzler:innen ihre Zimmer. Bereits beim gemeinsamen Abendessen war die Freude groß, sich wiederzusehen und gemeinsame Zeit zu verbringen.

Die AG Forum rund um Jessica Rauber und Marcel Schreiner hatte ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Freitagabend hieß es: Kennenlernen und gemeinsam die Zeit genießen. Hierfür wurden verschiedene Chillout-Zonen eingerichtet, in denen man es sich gemütlich machen und miteinander reden konnte. Samstags fanden unterschiedliche Workshops statt, in denen man alte Kenntnisse auffrischen oder neue Fähigkeiten erlernen konnte. So hieß es volle Konzentration und Auspowern in den Workshops Selbstverteidigung, Inlineskaten und Tanzen. Fürs Köpfchen gab es die Workshops Kreatives Gestalten und Vielfalt/ Diversity. Die Gruppenleiter:innen hatten ihre eigenen Fortbildungen zu den Themen Entspannung/Stressreduktion und Menschenrechte. Da der Samstag für ein Forums-Wochenende nach vielen regnerischen Jahren mit Sonnenschein begann und endete, wurde seit langer Zeit endlich wieder eine Nachtwanderung durchgeführt. Gestärkt ging es nach dem Abendessen aufgeteilt in 5 Gruppen los in den dunklen Wald. Natürlich hatten sich die Verantwortlichen nicht nur eine Nachtwanderung einfallen lassen.



Anhand von Aufgaben und Koordinaten mussten die Gruppen ihre Position finden. Anschließend ging es darum, die gegnerische Fahne in den eigenen Besitz zu bekommen. Die Fahnen wurden tagsüber durch die Gruppen gestaltet. Wer die gegnerische Fahne erbeutet hatte, durfte sich zurück auf den Weg ins Schullandheim machen. Nach rund 2,5 Stunden waren alle Gruppen zurück und konnten sich bei einem gemütlichen Lagerfeuer und Stockbrot aufwärmen.

Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück zu einem Worldcafé. Bei dieser Methode konnten sich die Gruppen zu bestimmten Themen austauschen. Durch die Methode und die ausgewählten Themen Fortbildungen, Forum allgemein, Forum Workshops und Tagesveranstaltungen ist eine aktive Beteiligung und Mitbestimmung für die Veranstaltungen im JRK-Jahr möglich gewesen. Nach dem gemeinsamen Aufräumen und Mittagessen fand man sich ein letztes Mal im Seminarraum ein, um ein Gruppenfoto zu machen und zu verabschieden. Allen Teilnehmer:innen hat das Forum sehr gut gefallen.

An dieser Stelle bedankt sich das JRK Saarland noch einmal bei allen Workshopleiter:innen, allen Teilnehmer:innen für ihr Kommen und ganz besonders bei den AG-Mitgliedern für ihr Engagement.

JRK-LANDESKONFERENZ WÄHLT NEUE LANDESLIETUNG

Das sind die Mitglieder der neuen JRK-Landesleitung: Julia Martens, Nadine Meiser, Jessica Thiele, Marcel Schreiner und Francesco Sanfilippo.



Während Julia, Jessica und Marcel in ihren Ämtern bestätigt wurden, sind Francesco und Nadine am Sonntag, 29.08.2021 neu ins Team gewählt worden.

Neue Mitglieder bedeuten gleichzeitig auch Verabschiedung. Franziska Steinmetz wurde nach drei Jahren Amtszeit verabschiedet. Mit herzlichen Worten hat Julia Martens ihr an diesem Tag gedankt. Franziska hat in den drei Jahren als stv. Landesleiterin viel Engagement und Herzblut in die Themen Landesforum, Schularbeit und Vielfalt gelegt. Nach 1,5 Jahren, die geprägt waren durch viele digitale Treffen und den Beschränkungen durch die Corona-Pandemie, ist auch Dustin Wax aus der Landesleitung ausgeschieden. Ihm danken wir für seine jugendlichen Ideen und sein Engagement. In solch schwierigen Zeiten Teil eines bestehenden Leitungsteams zu werden war alles andere als leicht.

Weitere Themen der JRK-Landeskonferenz waren der Rückblick der vergangenen Amtszeit und der damit verbundenen Highlights aus den Jahren 2018-2021. Aber auch die Wahl der Delegierten für die JRK-Bundeskonferenz war ein wichtiger Tagesordnungspunkt.

Die JRK-Bundeskonferenz ist das höchste Beschlussgremium des Jugendrotkreuzes auf Bundesebene. Hier werden die Welchen für die bundesweite JRK-Arbeit gestellt. Als Delegierte für dieses sehr bedeutende Amt wurden Henrike Poro (17) aus dem Ortsverein Köllerbach und Leon Leidinger (18) aus dem Ortsverein Erbach-Reiskirchen/Jägersburg gewählt. Ihre Stellvertreter wurden Lena Grill (28) aus Nalbach sowie Markus Winter (20) aus Saarlouis.

Bereits Ende September ging es für die Delegation gemeinsam mit der Landesleiterin und Landesreferentin nach Königsflutter zur 16. JRK Bundeskonferenz.

Als kleine Aktivität gab es noch eine kreative Aufgabe. Für den ausgefallenen JRK-Bundeswettbewerb wird es ein Europa-Buch geben, welches alle Landesverbände gemeinsam füllen. Hierzu wurde jedem Landesverband bereits ein europäisches Land zugelost. Wir bekamen das schöne Nachbarland Holland. Als Beitrag zum Europa-Buch hatte die Landesleitung somit eine ganz besondere Aufgabe für jeden: Holztulpen bemalen und an liebe Menschen versenden.

Mitmachen ist hier ausdrücklich erwünscht: Holztulpen zum Bemalen und Verschenken können weiterhin beim JRK-Landesverband bestellt werden.

DEM JUGENDROTKREUZ SAARLAND
ONLINE FOLGEN? GANZ EINFACH!



WWW.JRK-SAARLAND.DE



@JRK-SAARLAND



@JRK.SAARLAND

DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ IM
DRK-LANDESVERBAND SAARLAND E.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Tatjana Nilius
JRK-Landesreferentin

Mail: NiliusT@drk.saarland

Freiwillige Ganztagschule (FGTS) und Corona – Probleme und Chancen



Mit Beginn und im Verlauf von Corona gab es viele Einschnitte und massive Änderungen im Lebensalltag, welche auch den Bereich der FGTS betreffen. So zum Beispiel auch in der Freiwilligen Ganztagschule der Bachtalschule Elm in der Gemeinde Schwalbach.

Beginnend mit den Einschränkungen durch die Schulschließungen musste eine Notbetreuung diese innerhalb von wenigen Tagen eingerichtet werden. In enger Zusammenarbeit mit Schulleitung und Gemeinde konnte dies gut gemeistert werden. Auf die Schulschließung folgend kam das Modell „Wechselunterricht“, wobei die Kinder, eingeteilt in Gruppe A und B, eine Woche vor Ort in der Schule waren, und in der anderen Woche im „Homeschooling“.

Parallel unterstützte hier das pädagogische Personal der FGTS, sowohl bei der Betreuung der Unterrichtsgruppen am Morgen, sowie bei der Betreuung der Kinder, die aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten trotz des Homeschoolings in der Schule sein mussten.

Nach den Schulschließungen und dem Modell „Wechselunterricht“ konnten die Kinder und das Team der FGTS Bachtalschule Elm im Schuljahr 2021/22 jedoch wieder mit etwas Normalität beginnen. Alle Kinder konnten wie-

der regulär in den Schulbetrieb starten, waren jedoch in feste „Kohorten“ eingeteilt. In diesem Fall war jeweils eine Jahrgangsstufe eine Kohorte.

Eine positive Seite der veränderten Gruppenarbeit während der COVID-19-Pandemie, war die neue Struktur in den Gruppen. So werden auch bei Lockerung der Hygienemaßnahmen die Kinder eine feste Gruppe mit festen pädagogischem Personal als Ansprechpartner haben.

Dies bringt zum einen den neuen Erstklässlern sowie den Eltern Sicherheit, da diese einen festen Ansprechpartner im pädagogischen Team haben. Im Sinne der teiloffenen Gruppenarbeit, können die Kinder zum anderen natürlich dennoch gruppenübergreifend spielen, toben und lernen.

DRK-Kreisverband Saarlouis e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Monika Leblang

Tel.: 06838 / 8999-20

Mail: ganztagsschule@drk-kv-saarlouis.de

„Fit im Alter – Mobil im Sozialraum“ (FAMoS) Präventionsprojekt für ältere Menschen



Mit Unterstützung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) das Projekt „Fit im Alter – Mobil im Sozialraum“ (kurz: FAMoS) an. Konkret geht es um die Motivation zur sportlichen Aktivität in der Umgebung und um wohnortnahe Outdoor-Bewegungsprogramme. Das Projekt soll ältere Menschen ansprechen, die weder chronisch krank noch pflegebedürftig sind.

Viele ältere Menschen halten sich vorwiegend zu Hause auf. Die Gründe hierfür sind vielfältig und reichen von körperlichen Einschränkungen bis hin zu psychischen Belastungen, z. B. aufgrund der Corona-Pandemie. Auch hat die Pandemie die Einsamkeit von alleinlebenden älteren Menschen verstärkt, da soziale Kontakte und Aktivitäten zeitweise weggefallen sind. Mit dem Projekt „Fit im Alter - Mobil im Sozialraum“ wird der DRK-Landesverband Saarland gemeinsam mit den beteiligten DRK-Kreisverbänden sein Angebot in der Gesundheitsförderung ausbauen. Ziel ist es, ältere Menschen über Bewegungsangebote wieder zu mehr sozialen Kontakten zu motivieren und gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun. Man weiß, dass körperliche Aktivität ein zentraler Einflussfaktor für gesundes und

aktives Altern ist. Daher ist es wichtig, älteren Menschen Maßnahmen anzubieten, die körperliche Aktivität und Mobilität fördern, um gesundheitliche Risiken zu verringern.



„Fit im Alter - Mobil im Sozialraum“ besteht aus zwei Bausteinen:

Zunächst gibt es die Möglichkeit eines „Hausbesuchs“ durch entsprechend geschulte „Besucherinnen und Besucher“. Diese besuchen über einen befristeten Zeitraum die Seniorinnen und Senioren zu Hause und versuchen durch niedrigschwellige Bewegungsübungen die älteren Menschen wieder zu mehr Aktivität zu motivieren. Dabei wird auch besprochen, wie der Alltag gesundheitsförderlicher gestaltet werden kann und welche Angebote sie gemeinsam mit anderen wahrnehmen können.

Des Weiteren wird das DRK alleine oder auch zusammen mit anderen Partnern zusätzliche Bewegungsangebote, vorwiegend draußen, schaffen. An diesen kann jeder ältere Mensch teilnehmen, der möchte. Das Projekt wird in den Landkreisen Neunkirchen, Saarlouis, St. Wendel und dem Regionalverband Saarbrücken angeboten.

Die Förderung erfolgt durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Abs. 3 SGB V (www.gkv-buendnis.de). Alle Angebote sind damit für die Teilnehmenden kostenfrei.



DRK - Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Claudia Ruppert
Projektleitung FAMoS

Tel.: 0681 / 5004-243

Mail: Famos@drk.saarland

Homburger Projekt "Impf-Shuttle"



Symbolbild: Willing-Holtz / DRK



Symbolbild: Willing-Holtz / DRK

Beide Kooperationspartner Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Homburg e.V. und Dr. Theiss Naturwaren GmbH ziehen positive Bilanz: Zusätzlicher Fahr- und Betreuungsservice in der Pandemie in jeder Hinsicht ein Erfolg!

Mehr als 100 Termine bzw. Fahrten wurden im Impf-Shuttle-Projekt vom DRK Kreisverband Homburg und dem 16-köpfigen Team von Dr. Theiss Naturwaren in 2021 in und auch außerhalb ihrer Arbeitszeit absolviert. Voraussetzung für die aktiv Beteiligten war das Absolvieren eines Erste-Hilfe-Kurses, durchgeführt in den Räumen des DRK in Homburg.

Ziel des Projektes war es, den priorisierten älteren Homburger Bürgerinnen und Bürger (ab Renteneintrittsalter), die den Weg zur Impfung nicht eigenständig in Angriff nehmen können, eine weitere Transportmöglichkeit anzubieten. Anfänglich begann das Projekt etwas schleppend, doch das änderte sich, als hinreichend Impfstoff bereitstand. Da wurde der Fahrdienstplan zeitweise sogar sehr eng gestrickt.

„Ich freue mich, dass unser Impf-Shuttle so gut angenommen wurde“, erklärt Giuseppe Nardi, geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Theiss Naturwaren GmbH. „Vielen Homburger*innen konnten wir ermöglichen, den zugesagten Impftermin bequem und gut betreut wahrnehmen zu können. Die hohe Nachfrage hat uns überrascht und auch gefreut. Offensichtlich konnten wir eine Lücke schließen und den Menschen die Sorge nehmen, ob und wie sie zu einem der Impfzentren und wieder nach Hause kommen“, ergänzt Nardi seine Ausführungen.

Der Vorsitzende des DRK-Kreisverbands Homburg, Gerhard Theis, und sein Stellvertreter, Wolfgang Rech, sehen sich in ihrem Entschluss, das Projekt durchzuführen, bestätigt. „Als Kreisverband vom DRK haben wir die Chance gehabt, auf die Bedürfnisse von Homburger*innen einzugehen und sie im wahrsten Sinne des Wortes dort abzuholen, wo sie sind“, so Theis schmunzelnd über das Wortspiel. Die Rückmeldungen der Impf-Patient*innen nach der Fahrt waren durchweg positiv. „Die freiwilligen Helfer*innen von Dr. Theiss Naturwaren sind in ihrer Eigenschaft als zuverlässige Fahrerinnen und Fahrer auch kompetente und sympathische Helfende vor Ort in den Impfzentren gewesen“, fasst Theis die Rückmeldungen der Anrufe zusammen.

Möglich wurde dieses Projekt durch die Bereitschaft zum freiwilligen Dienst von Mitarbeitenden des Unternehmens Dr. Theiss Naturwaren. Neben den Firmenfahrzeugen wurden auch FFP2-Masken und Desinfektionsmittel für Fahrer und die zu transportierende Person bereitgestellt. Die Anmeldung erfolgte telefonisch in der Geschäftsstelle des DRK Homburg. Dort wurde im Vorfeld erfragt, um welchen Transport es sich handelt. Denn Krankentransporte werden ausschließlich von dafür zertifizierten Fahrdiensten durchgeführt.

DRK - Kreisverband Homburg e.V.

Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsplatz 9
66424 Homburg

Tel: 06841 / 993090

Mail: info@kv-neunkirchen.drk.de

Hunde im Dienst der Menschlichkeit



Foto: DRK-LV Saarland

Menschlichkeit ist der erste der sieben Grundsätze im Deutschen Roten Kreuz. Sie soll Leben und Gesundheit schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Und das setzen unsere Therapiehundeteams vor Ort um!

Die Therapiehunde des DRK widmen sich Menschen, die Nähe besonders bedürfen: Kindern und Menschen in sozialen Einrichtungen. Der Hund ist ganz für sie da, es entwickelt sich eine Beziehung, eine positive Resonanz. Der Besuch eines Hundes wird oft sehnlichst erwartet. Das geht natürlich nicht ohne Vorbereitung: Die Hunde durchlaufen zusammen mit ihren Besitzern eine spezielle Ausbildung, in der sie lernen, perfekt mit dem Besuch von Menschen zurecht zu kommen und auf deren Wünsche und Bedürfnisse einzugehen.

Der Hund mit seinem Mensch bildet das Therapiehundeteam: Gemeinsam absolvieren sie einen Eignungstest und durchlaufen anschließend eine Ausbildung von 56 Stunden in Theorie und Praxis. Hinzu kommen Hospitationen, Hausaufgaben, Übungen und Praktika.

Am 31. Oktober 2021 absolviert der nunmehr bereits elfte Kurs die Ausbildung. Neun Teams unterzogen sich der Abschlussprüfung und dem kritischen Blick der Prüferinnen. Von nun an dürfen die Hunde ganz offiziell den schmucken roten Therapiehundeschal tragen. In den letzten Jahren interessierten sich immer mehr Hundebesitzer für eine solche Ausbildung, die Plätze sind begehrt.

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Silke Hoffmann

Tel.: 0681 / 5004-151

Mail: HoffmannS@lv-saarland.drk.de

Update: Blutspenden in Zeiten von Covid-19

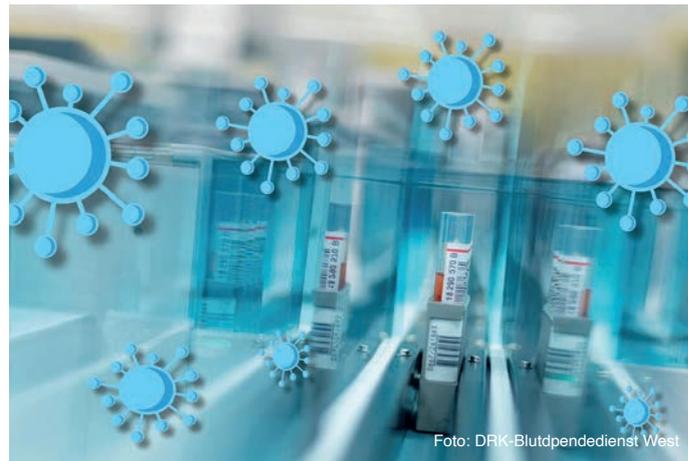


Foto: DRK-Blutspendedienst West

Kann ich Blut spenden?

Ja, Blutspenden finden weiterhin statt und werden dringend benötigt! Chronisch Kranke und Krebspatienten sind auch jetzt auf lebensrettende Blutkonserven angewiesen.

Deshalb rufen wir jeden auf, Blut zu spenden, der sich fit und gesund fühlt! Blutspendetermine im Saarland finden Sie über die Terminsuche auf unserer Website des Blutspendedienstes unter www.blutspendedienst-west.de.

Blutspendetermine sind von Kontaktverboten und Ausgangssperren nicht betroffen.

Kann ich nach der Impfung Blut spenden?

Nach einer Impfung mit einem SARS-CoV-2-Impfstoff ist keine Rückstellung von der Blutspende erforderlich. Das gilt für die mRNA-Impfstoffe (Moderna, BioNTech) wie auch für die verwendeten Vektorimpfstoffe (AstraZeneca, Johnson & Johnson). Sofern keine Impfreaktionen, wie z. B. Fieber oder eine lokale Schwellung auftreten, können Geimpfte am Folgetag schon wieder Blut spenden. Durch die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen auf den Terminen gewährleistet das DRK einen größtmöglichen Schutz für alle Blutspender, für die ehrenamtlichen und die hauptamtlichen Mitarbeiter. Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Maskenpflicht.

Dank gilt den zahlreichen DRK-Ortsvereinen, die vor Ort die Blutspendetermine mit dem Blutspendedienst West organisieren und durchführen.

DRK-Blutspendedienst West

Blutspendetermine, Terminreservierungen, aktuelle Einschränkungen, Sicherheitsmaßnahmen und die Möglichkeit Ihre Spendefähigkeit online zu checken finden Sie unter www.blutspendedienst.west.de

Kostenfreie Spenderhotline unter 0800 11 949 11

SOFantastisch! – Begleitung von mexikanischen Pflegefachkräften und Ärzten



Menschen mit Migrationshintergrund sind als Fachkräfte eine attraktive Zielgruppe für Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich. Am Winterbergklinikum in Saarbrücken und an der Uniklinik in Homburg arbeitet bereits seit einigen Monaten eine Gruppe von Pflegefachkräften aus Mexiko.

Der DRK-Landesverband Saarland bietet nun – gefördert durch das IQ-Landesnetzwerk Saarland – Angebote für diese bereits im Saarland lebenden mexikanischen Fachkräfte an. Dabei geht es um Kommunikation, Deutschsprechen, kulturelles Lernen, Netzwerken und Spaß haben, entweder in Online-Angeboten oder bei Angeboten im Freien, je nach Corona-Lage.

Unterstützt wird das DRK durch Cecilia Paladines (Coach), die das Programm mit DRK-Mitarbeiter Mehdi Harichane gestaltet. Auch die 1:1-Begleitung der mexikanischen Fachkräfte durch Paten steht hierbei auf dem Programm.

Im Oktober sind nun auch mexikanische Ärzte am Winterbergklinikum in Saarbrücken angekommen, auch diese werden im Projekt betreut. Es werden in regelmäßigen Abständen auch Informationsveranstaltungen zu bestimmten Themen wie z.B. Wohnungssuche und Familiennachzug durchgeführt, bei denen viele alltägliche Fragen beantwortet werden können.

Cecilia Paladines unterstützt die ankommenden Pflegefachkräfte und Ärzte in folgenden Punkten durch Methoden der Theaterpädagogik:

- Soziales Miteinander gestalten und unbeschwert Spaß haben
- Kommunikationsfähigkeit steigern und Deutsch abseits der Arbeit sprechen
- Kulturelles Lernen fördern
- Netzwerken unterstützen

Durch Methoden der Theaterpädagogik werden die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der neuen Fachkräfte im Saarland und in Deutschland gesteigert. Diese Menschen verlassen ihr Heimatland und ihre Familie, sie lassen sich auf ein Abenteuer in einem neuen Land ein – hierbei benötigen sie Unterstützung und Begleitung.

Unsere Aktivitäten helfen dabei, zu vermeiden, dass die neuen Mitarbeiter/innen innerlich kündigen, denn zufriedene und motivierte Mitarbeiter/innen haben eine höhere Bleibemotivation.

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Rabea Pallien

Teamleitung Migration und Integration

Mail: PallienR@lv-saarland.drk.de

Martinsumzug unseres Eltern-Kind-Kurhauses in St. Ingbert



Am Mittwoch, den 10.11.2021 fand traditionell der Martinsumzug an unserem Kurhaus in St. Ingbert, gemäß der pandemiebedingten 3G-Regelung statt.

"Auch in der Eltern-Kind-Kur sollen die Kinder nicht auf ihren Martinsumzug, mit dem heiligen Martin, Pferd, Laternen und natürlich dem Martinsfeuer verzichten müssen", sagt Claudia Kuhnen, die zum 01.09.2021 die Leitung des Kurhauses in St. Ingbert übernommen hat.

Die DRK Klinik Haus Elstersteinpark des DRK-Landesverbandes Saarland ist seit mehr als 40 Jahren auf die Aufnahme von Müttern/Vätern und Kindern mit Behinderung sowie deren Geschwisterkinder spezialisiert: Die Mehrfachbelastung durch Berufstätigkeit, Familie und Haushalt, die Pflege und Versorgung von Kindern mit Behinderung oder von pflegebedürftigen Angehörigen können die Gesundheit erheblich beeinträchtigen. Eine Auszeit in einer Kurmaßnahme für Mütter, Väter oder pflegende Angehörige kann unterstützen und den Alltag wieder in einen gesunden Rhythmus bringen.

Wenn der Klinikaufenthalt in den November fällt, darf somit natürlich auch nicht der Martinsumzug fehlen: Kur und Erholung bedeuten nicht Verzicht auf Gewohntes, so dass, zwar unter besonderen Regelungen aufgrund der Pandemie, auch auf Laterne und Martinsbretzel nicht verzichtet werden muss. Unsere Klinik ist geprägt durch ihre freundliche, familiäre Atmosphäre. Der vertrauensvolle Umgang mit und untereinander stellt die Basis für eine erfolgreiche Behandlung dar.

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Claudia Kuhnen

Leitung Haus Elstersteinpark

Mail: KuhnenC@drk.saarland

Neue Doppelgeschäftsführung für den DRK-Landesverband Saarland e.V.



Zum 15. Oktober 2021 wurden Lisa Geimer-Klein und Christian Groß durch das Präsidium zur neuen Landesgeschäftsführung des DRK-Landesverbandes Saarland e.V. ernannt.

Über die Ernennung der neuen Landesgeschäftsführung wurden die Mitarbeitenden durch Michael Burkert, Präsident des Landesverbandes, in einer digitalen Betriebsversammlung informiert.

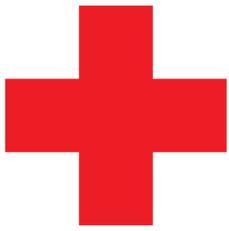
Geimer-Klein und Groß sind für den Landesverband aber keinesfalls unbekannt Personen: Geimer-Klein war und wird neben ihren Aufgaben in der Landesgeschäftsführung weiterhin auch für den Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung zuständig sein, Groß war lange Jahre stellvertretender Landesgeschäftsführer sowie Referatsleiter Rettungsdienst und wird das Referat auch weiterhin leiten. Gemeinsam sind die beiden nun für die geschäftlichen Belange auf Ebene des Landesverbandes zuständig und werden in enger Abstimmung mit dem Präsidium und in Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden die richtigen Weichen für die Zukunft des Landesverbandes stellen.

Schwerpunktmäßig befasst sich der DRK-Landesverband neben seinen ehrenamtlichen und spitzenverbandlichen Aufgaben u.a. mit dem Rettungsdienst, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, dem Freiwilligendienst im In- und Ausland, ambulanten Pflegedienst und der Kurklinik Haus Elstersteinpark. Insgesamt beschäftigt der Landesverband rund 500 Mitarbeitende.

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Landesgeschäftsführung

Mail: Landesgeschaeftsfuehrung@drk.saarland



Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Saarland e.V.

Digitaler Newsletter

Sie wollen unser Magazin künftig digital per E-Mail erhalten? Dann senden Sie uns Ihre E-Mailadresse ganz einfach und bequem an kuhnk@lv-saarland.drk.de oder geben Sie uns diese unter **0681-5004 211** durch.

Online

Neuigkeiten & Informationen finden Sie auch online auf unserer Website oder in den sozialen Medien:

www.drk.saarland
www.facebook.com/drksaar
www.instagram.com/drk.saarland
www.twitter.com/drklvsaarland



Spenden

Sie wollen uns helfen zu helfen? Mit Ihrer Hilfe können wir für Menschen in Not Gutes tun - und das direkt vor Ort im Saarland.

Unser Spendenkonto finden Sie unter:

Institut: Saar LB **Konto:** 434 300 0 **BLZ:** 590 500 00
IBAN: DE11 5905 0000 0004 3430 00 **BIC:** SALADE55XXX

Hausnotruf

Sie möchten sicher und selbstbestimmt in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen? Auch bis ins hohe Alter oder bei besonderen Gesundheitsrisiken? Dann ist es für Sie sicher beruhigend, wenn Sie wissen, dass im Notfall schnell fachkundige Hilfe kommt. Das DRK bietet Ihnen mit dem Hausnotruf Sicherheit in Ihren eigenen vier Wänden - rund um die Uhr. Mit ihm sind Sie zuhause nie allein.

DRK-Kreisverband Homburg e.V.
Tel.: 06841 9930 90

DRK-Kreisverband Merzig-Wadern e.V.
Tel.: 06861 9349 0

DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.
Tel.: 06824 9111 1

DRK-Kreisverband Saarbrücken e.V.
Tel. 0681 3759 10

DRK-Kreisverband Saarlouis e.V.
Tel.: 06838 8999 0

DRK-Kreisverband St. Ingbert e.V.
Tel.: 06894 1000

DRK-Kreisverband St. Wendel e.V.
Tel.: 06851 9396 80

DRK-Landesverband Saarland e.V.
Tel.: 0681 5004 210

Impressum

Herausgeber

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Wilhelm-Heinrich-Straße 9
66117 Saarbrücken

Tel.: 0681 50 04 - 0
Fax: 0681 50 04 - 1 90

Verantwortlichkeit (V.i.S.d.P.)

Lisa Geimer-Klein
Christian Groß

Satz & Layout

Nicola Lehberger
Leiter Presse- & Medienarbeit

Tel.: 0681 50 04 - 140
Fax: 0681 50 04 - 11-140

lehbergern@lv-saarland.drk.de

Druck & Konfektionierung

Reha GmbH
Dudweilerstraße 72
66111 Saarbrücken
www.rehagmbh.de

Druckauflage

37.250 Exemplare
Ausgabe 1/2022

Versand

Deutsche Post AG
via Dialogpost

Jetzt auch in den Großgemeinden
Beckingen, Merzig und Mettlach



**Sie suchen einen Pflegedienst?
Rufen Sie uns an,
wir helfen Ihnen sofort!**

Ambulanter Pflegedienst

DRK-Landesverband Saarland e.V.

☎ 06831/7610-180

✉ ambulante-pflege@lv-saarland.drk.de

www.drk.saarland